

Implantologie im Stadttheater

Eine Zahnarztordination lädt zum Implantologie-Symposium in Landsberg am Lech ein.

LANDSBERG – Bereits zum vierten Mal veranstaltet die Ordination von Dr. Georg Bayer, Dr. Frank Kistler, Dr. Steffen Kistler und Dr. Alexandra Elbertzhagen den Implantologie-Kongress. Die wissenschaftliche Leitung des Symposiums, das am 1. und 2. März in Landsberg am Lech stattfinden wird, hat Dr. Bayer übernommen. Die Ordination ist mit rund 3.000 pro Jahr gesetzten Implantaten, einer Vielzahl von wissenschaftlichen Vorträgen, Seminaren und Publikationen, eines der bedeutendsten implantologischen Zentren in Deutschland. Mit dem Symposium, das sich thematisch allen Bereichen der modernen Implantologie von der 3-D-Diagnostik und Planung über augmentative Konzepte bis hin zur prothetischen Versorgung widmen wird,



sollen sowohl versierte Anwender als auch Zahnärzte, die Patienten/-innen überweisen, zum kollegialen, fachlichen Austausch angeregt werden. Wie in den vergangenen Jahren erwarten die Veranstalter bis zu 200 Teilnehmer/-innen. Veranstaltungsort ist traditionell das Stadttheater Landsberg am Lech sowie im Rahmen eines Pre-Congress Symposiums mit Live-OP am Freitag die Praxis

für Zahnheilkunde Landsberg.

Bei der Auswahl der Themen haben sich die Veranstalter an den aktuellen Trends der modernen Zahnheilkunde orientiert und stellen nicht nur die chirurgische Vorgehensweise bei der Implantatinsertion, sondern auch den Themenkomplex der Patientenmotivation sowie bewährte Methoden zum Zahnerhalt und die neuen Entwicklungen auf dem Ge-

biet der Prothetik vor. Im letzten Jahr feierte die Praxis ihr 30-jähriges Jubiläum und will daher heuer die Gelegenheit nutzen, um die Ergebnisse der klinischen Erweiterung vorzustellen. Dies besonders auch deshalb, weil Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer nun das Landsberger Team als Fachzahnarzt für Oralchirurgie ergänzt und damit alle wesentlichen Bereiche der Zahnheilkunde durch Spezialisten abgedeckt werden können. Das Pre-Congress Symposium zur Thematik „Temporärer fester Zahnersatz mit dem SKY fast & fixed-System“ findet bereits am Freitag statt. Per Live-OP und praktischen Übungen wird hier die Sofortimplantation und Sofortversorgung von parodontal geschädigten Patienten/-innen demonstriert. Interessierte können sich bei der OEMUS MEDIA AG anmelden: Tel.: +49 341 48474-308; Fax: +49 341 48474-390; event@oemus-media.de Mehr Informationen sind im Internet (www.landsberger-implantologie-symposium.de) nachlesbar. **DI**

Regeneration im Fokus

Das Osteology Symposium präsentiert neue Forschungsergebnisse.

CANNES – In Cannes, der Stadt der Reichen und Schönen, spielt die Ästhetik seit jeher eine große Rolle, ganz besonders während des internationalen Filmfestivals. Im April 2011 wird das nächste Internationale Osteology Symposium Ästhetik von einer weiteren Seite beleuchten und regenerative Therapien mit ihren heutigen Möglichkeiten und Grenzen ins Rampenlicht stellen.

In den vergangenen Jahren haben sich die regenerativen Therapien in Implantologie und Parodontologie deutlich verändert: von der reinen Hartgewebsaugmentation hin zu einem umfassenden Management und Aufbau von Knochen und Weichgewebe. Denn für ein stabiles, funktionales und ästhetisches Ergebnis sind beide Gewebe unverzichtbar. Diesem Fakt trägt das wissenschaftliche Programm von Osteology in Cannes Rechnung: Neben aktuellen Ergebnissen zur Knochenregeneration und zum Handling von Komplikationen werden neue Therapien und Produkte für den Weichgewebeaufbau ein wichtiger Schwerpunkt sein.

Vom 14. bis 16. April 2011 werden erfahrene Wissenschaftler/-innen und renommierte Praktiker/-innen neueste Forschungsergebnisse und aktuelle Therapiekonzepte diskutieren. Der Vorkongress am Donnerstag steht ganz im Zeichen der Praxis: In Workshops können die Teilnehmenden regenerative Behandlungsmethoden praxisnah diskutieren und trainieren. Das wissenschaftliche Hauptprogramm am Freitag und Samstag zeigt, welche Therapien

heute State of the Art und mit klinischer Evidenz unterlegt sind, wie Risikofaktoren beurteilt und Komplikationen behandelt werden. Vorträge und Präsentationen zu neuen Studien und mit konkreten Behandlungstipps, aber auch das klinische Forum mit einer Podiumsdiskussion zu klinischen Fällen werden Antworten geben auf die Fragen: Was sind die



Das Internationale Osteology Symposium lädt nach Cannes ein. (Foto: aLiepa)

heutigen Möglichkeiten und Grenzen der regenerativen Therapie und wohin wird sie sich entwickeln? Osteology in Cannes wird erneut hoch stehende Wissenschaft mit den konkreten Ansprüchen in Klinik und Praxis verbinden, an einer der schönsten Küsten Europas. Und während am berühmten Filmfestival in Cannes „mehr Schein als Sein“ präsentiert wird, wird Osteology aufzeigen, wie die Behandler heute in der Regeneration nicht nur „Sein“, sondern auch „langes Bleiben“ erreichen können. Interessierte können mehr Informationen im Internet (www.osteology-cannes.org) nachlesen. **DI**

ANZEIGE



Federation Dental International Annual World Dental Congress

NEW HORIZONS IN ORAL HEALTH CARE
14 - 17 SEPT. 2011



fdi
Mexico City 2011

www.fdi2011.org
info@fdi2011.org



SALZBURG/LEIPZIG – Am 13. Mai wird Forensik für die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (ZMK) allgemein und am 14. Mai für die Kieferorthopädie speziell erläutert. Interessierte können an einer oder an beiden Veranstaltungen teilnehmen, sollten allerdings genügend Zeit für ein Selbststudium einplanen. Den Teilnehmern/-innen, die sich angemeldet haben, werden per E-Mail – gegen eine Gebühr auch mit der Post – „umfangreiche Unterlagen“ zugesandt, die laut der Veranstaltungseinladung vor dem Seminar durchgearbeitet werden sollen. Die Texte enthalten zum einen Hintergrundinformationen und zum anderen lassen sich juristische Zusammenhänge besser anhand der Literatur erläutern. Die Arztpflicht wird in den Kursen anhand von Streitfall- und Prozessbeispielen eingehend dargestellt. Thematisiert werden Fälle aus der Praxis und „abstrakte Zusammenhänge“, die juristische und versicherungsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen könnten. Ein Seminarziel ist, „das ratsamste strategische und taktische Vorgehen in einem kritischen Streitfall im Detail aufzuzeigen“. Durch die beiden Seminare führt Univ.-Prof. DDr. Martin Richter aus Innsbruck, dessen Vorträge auf den

Seminarunterlagen aufbauen und sie ergänzen. Am 13. Mai werden zwei weitere Referenten/-innen Richter unterstützen. Der Gutachter DDr. Wolfgang Bacher, Salzburg, wird in einem Impulsvortrag konkrete Fälle aufzuführen, die diskutiert werden. Mag.jur. Petra Eigruber, Kammeramtsjuristin der Oberösterreichischen Zahnärztekammer in Linz, wird die „Schadensminderungspflicht (der klagenden Patienten) in (zahn-)medizinischen Arztpflichtfällen“ und „Aktuelles aus der zahnärztlichen Forensik“ thematisieren. Auch Eigruber greift konkrete Fälle auf, um den realen Prozessverlauf nachzuzeichnen. Die Seminare finden jeweils zwischen 9.00 und 17.30 Uhr im NH-Hotel Salzburg-City statt und Interessierte sollten sich beim Seminarleiter Univ.-Prof. DDr. Richter anmelden (dr.martin.richter@aon.at). (aw) **DI**

